

Leine-Zeitung

Garbsen



Ausgabe 61 – 11. Woche



Aufbruch zur ersten Etappe (von links): Klaus-Dieter Hoffmann, seine Tochter Helena (6) und Diakon Thomas Müller tragen als Erste das Kreuz. Oheim

Mit dem Kreuz durch die Stadt: Gläubige halten bis Ostern inne

SCHLOSS RICKLINGEN. Eines der vielen Sprichworte zum Thema Kreuz haben rund 40 Gläubige gestern wörtlich genommen: Sie hatten schwer zu tragen am gewichtigen Holzkreuz auf ihrem Weg von Schloß Ricklingen nach

Osterwald. Aber sie taten es freiwillig.

„Wir wollen da aufkreuzen, wo wir leben, und uns auf dem Kreuzweg Gedanken über das Leben machen,“ sagt Bärbel Smarsli, Gemeindeferentin bei St. Raphael,

über das Motto. Sie und Diakon Thomas Müller leiteten die Gruppe, die an jedem Fastensonntag einen Teil des Weges durch Garbsen zurücklegt – bis zur Ankunft in der St.-Raphael-Kirche am Palmsonntag.

„Ich zeige Gott auf diesem Weg meine Dankbarkeit für die Geburt meines Sohnes Felix“, sagte Daniela Frost. Den Kreuzweg 2010 war sie als Schwangere gegangen. Gestern gehörte ihr zehn Monate alter Felix zu den Jüngsten. mah

Fenster schließen

Ausschnitt drucken